

19.2.2011

## Proteintagung fand großen Anklang

*Forscher aus 10 Europäischen Ländern kamen in München zusammen, um sich über die neuesten Techniken und Ergebnisse auf dem Gebiet der Proteinanalyse klinischer Gewebeproben zu informieren.*

Zum zweiten Mal hat das Institut für Pathologie der Technischen Universität München in Zusammenarbeit mit dem Helmholtzzentrum München die internationale Tagung „**Protein Analysis of Tissues - Current Views and Clinical Perspectives**“ organisiert. Vom 17.-18. Februar 2011 trafen sich 118 Forscher aus 10 Ländern, um in München über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Proteinanalytik von Gewebeproben zu diskutieren.

Am ersten Tag haben 13 Experten aus der akademischen Forschung und der Industrie im Institut für Pathologie die neuesten Ergebnisse und Prinzipien in stimulierenden Vorträgen mit anschließender Diskussion dargelegt. Besonders wurden die Themen MALDI Imaging Massenspektrometrie, Bildanalyse, in-vivo Imaging von Proteinen, Proteinarrays und quantitative Massenspektrometrie behandelt. Weitere Vorträge über die Probenqualität in Biobanken für Proteinanalysen, quantitative Antikörper-basierte Untersuchungen, sowie neue Methoden zur Gewebefixierung vervollständigten die Vortragsthemen.

Die Besonderheit dieser Proteintagung ist, dass außer Vorträgen auch praktische Übungen angeboten werden. So nahmen am zweiten Tag 56 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Gelegenheit wahr, um einige der am Vortag diskutierten Techniken in den Labors des Helmholtzzentrums München im Einsatz zu sehen und zum Teil selbst auszuprobieren. Die Forscher konnten sich aus erster Hand über die Themen MALDI Imaging, Proteinarray, quantitative Proteomics und Bildanalyse informieren.

Die Tagung wurde freundlicherweise unterstützt mit Mitteln aus der Industrie sowie dem Nationalen Genomforschungsnetz (NGFN), dem



Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem SYSTEC-Konsortium und dem EU-Projekt „SPIDIA“.

Aufgrund des großen Interesses und der äußerst positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind sich die Organisatoren Karl-Friedrich Becker, Heinz Höfler, Axel Walch und Marius Üffing sicher, dass im Jahr 2013 die nächste Tagung zu diesem klinisch bedeutsamen Thema in München stattfinden wird.

